

DONNERSTAG, 22. MÄRZ 2018
BEGINN: 9.30 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
HOLLANDSTRASSE 11-13, 1. STOCK
1020 WIEN



WORKSHOP
IM RAHMEN DER INITIATIVE „EPIGRAPHIK IN DER HOLLANDSTRASSE“

IN SITU

INSCHRIFTEN IM KONTEXT

Organisation:
Andreas Rhoby
Institut für Mittelalterforschung / Abt. Byzanzforschung
Tel.: +43 1 51 581 DW 34 32
E-Mail: andreas.rhoby@oeaw.ac.at

PROGRAMM

- 09.30 Begrüßung und kurze Einführung**
Andreas Rhoby (IMAFO/ABF)
- 09.45 Andreas Zajic (IMAFO/MIR)**
In situ als Argument – zur Ortsfestigkeit von Inschriften als Deutungshorizont epigraphischer Forschung
- 10.15 Sebastian Prignitz (IKANT)**
Aufzeichnung und Aufstellung der spätklassischen Bauurkunden von Epidauros
- 10.45 PAUSE**
- 11.00 Kurt Tropper (IKGA)**
Tibetische Inschriften als Objekte der Verehrung und Mittel zum Erwerb religiösen Verdienstes
- 11.30 Christian Jahoda (ISA)**
Inschriften im historischen Westt Tibet in ihren Kontexten: Übersicht und Vergleich mit ausgewählten Beispielen
- 12.00 Helmut Lotz (IKANT)**
Eine kaiserzeitliche Nekropole in situ. Überlegungen zu Sozialgeschichte und Demographie von Termessos in Pisidien
- 12.30 MITTAGSPAUSE**
- 14.00 Christoph Samitz (IKANT)**
Stadtterritorien und historische Geographie - der Beitrag der Grabinschriften am Beispiel Zentrallykiens
- 14.30 Elisabeth Rathmayr – Veronika Scheibelreiter-Gail (IKANT)**
Inschriften im Kontext: Die Villen des Herodes Atticus
- 15.00 Nina Mirnig (IKGA)**
Dem Verdienst gewidmet: Sanskrit-Inschriften auf nepalesischen Votivschreinen des 5.–7. Jahrhunderts
- 15.30 PAUSE**
- 16.00 Andreas Rhoby (IMAFO/ABF)**
Das Inschriftenensemble der theodosianischen Landmauer von Konstantinopel: Form und Funktion
- 16.30 Karin Wiedergut (IKANT)**
Briefe e situ – Wenn Papier es auf den Stein schafft
- 17.00 Resümee**
Andreas Rhoby – Veronika Scheibelreiter-Gail – Andreas Zajic